

CLUSTER 7: SHAPING SPACE - SHAPING SOCIETY

CLUSTER 7: SHAPING SPACE - SHAPING SOCIETY

Der Mensch gestaltet den Raum in dem er lebt. Zugleich wird der Mensch durch den Raum geprägt den er bewohnt. Mensch und Raum stehen damit in einer engen, unmittelbaren Wechselbeziehung zueinander. Der „spatial turn“ in den Geistes- und Sozialwissenschaft hat in den vergangenen Jahren zu einer intensiven Erforschung dieses komplexen Zusammenhanges geführt. Die Projekte des DAI mit ihrer bedeutenden Tradition der Bauforschung bieten ein noch nicht ausgeschöpftes Potential, zu dieser aktuellen Diskussion einen substanziellen Beitrag zu leisten.

DAI Standort [Abteilung Istanbul](#), [Abteilung Madrid](#)

Disziplinen [Architektur](#), [Bauforschung](#), [Archäologie](#)

METADATEN



Projektverantwortlicher [Dr. habil. Felix Arnold](#), [Dr.-Ing. Moritz Kinzel](#)

Adresse [Calle Serrano 159](#) , 28002 Madrid

Email Felix.Arnold@dainst.de

Team [Burcu Akan](#), [M.Arch. Seçil Tezer Altay](#), [Dr.-Ing. Heinz-Jürgen Beste](#), [Dr.-Ing. Ralph Bodenstein](#), [Jessica Jancziak](#), [Dr. Cornelia Kleinitz](#), [Dr. Silke Müth-Frederiksen](#), [Dr.-Ing. Martin Saehlfhof](#), [Dr. Mustafa Tupev](#), [Dipl.-Ing. Mike Schnelle](#)

Laufzeit [2021 - 2025](#)

Projektart [Verbundforschung mit Teilprojekten](#)

Cluster/Forschungsplan [IST - Technologien und Organisation komplexer Prozesse](#), [IST - Zusammenspiel von Orten und Praktiken im Kult](#), [KAAK - Formen sesshafter Lebensweise und Nischenbildung \(Siedlungs- und Landschaftsarchäologie\)](#), [KAI - Kommunikation im sakralen Raum](#), [KAI - Komplexe Siedlungsformen](#), [MAD - Kulturkontakte und ihre Folgen](#), [MAD - Siedlung und Naturraum in historischer Tiefe](#), [OA - Aspekte der Ressourcennutzung](#),

OA - Forschungsdaten und Wissenstransfer, RGK - Grenzen und kulturelle Interaktion, ROM
- Kulte - Orte und Rituale, ROM - Stadt- und Siedlungsforschung

Fokus Feldforschung, Thematische Forschung, Verbundforschung, Methodenentwicklung

Disziplin Architektur, Bauforschung, Archäologie

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Feldforschung, Grabungsmethoden,
Mathematisch-technische Methoden, Quellenkritik, Räumliche Auswertungen, Statistik,
Vergleiche

Partner Abteilung Istanbul, Abteilung Madrid, Abteilung Kairo

Schlagworte Areale, Grenzen, Parzellen, Städte, Konzepte, Methoden, Siedlungsräume,
Temporäre Plätze

Projekt-ID 5735



Dr. habil. Felix Arnold

Wissenschaftlicher Direktor Abteilung Madrid
Felix.Arnold@dainst.de



Dr.-Ing. Moritz Kinzel

Stellvertretende Leitung Abteilung Istanbul
Moritz.Kinzel@dainst.de



Burcu Akan

Burcu.Akan@dainst.de



Dr.-Ing. Ralph Bodenstein

Wissenschaftlicher Direktor; Leiter der
Redaktion
Ralph.Bodenstein@dainst.de



Jessica Jancziak

Jessica.Jancziak@dainst.de



Dr. Cornelia Kleinitz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sub-Sahara
Afrika
Cornelia.Kleinitz@dainst.de



Dr. Silke MÜth-Frederiksen

Leiterin der Bibliothek der Zentrale
Silke.Mueth-Frederiksen@dainst.de
+49 (0)30 187711-144



Dr.-Ing. Martin Saehlhof

Bauforschung und Fotothek Kairo,
Projektleitung Elephantine
Martin.Saehlhof@dainst.de



Dipl.-Ing. Mike Schnelle

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Mike.Schnelle@dainst.de
+493084186556



M.Arch. Seçil Tezer Altay

Secil.Tezer@dainst.de



Dr. Mustafa Tupev

Islamische Archäologie und Capacity Building,
Projektleitung Osmanisches Kairo
Mustafa.Tupev@dainst.de



Daniel Buggert



Ulrike Fauerbach



Kyra Gospodar

Kyra.Gospodar@fu-berlin.de



Karl Kegler



Annika Kirscheneder



Dr.-Ing. Heike Lehmann

heike.lehmann@tu-berlin.de



Jens Pflug



Jan Pieper



Theresa Pommer



Martin Renger



Thomas Schattner



Prof. Dr. Alexander von Kienlin

Cluster 7 Dimension und Ordnung

Das 2021 neu geschaffene Forschungscluster 7 »Shaping Spaces – Shaping Societies« widmet sich der Frage, wie sich gesellschaftliche Wertvorstellungen und soziale Strukturen im Architekturverständnis einer Baukultur widerspiegeln sowie den methodischen Ansätzen, wie sich dieses Architekturverständnis empirisch erfassen lässt. Im Cluster haben sich Forscher:innen aus den Fachgebieten Prähistorische Archäologie, Ägyptologie, Epigraphik, Klassische Archäologie, Vorderasiatische Archäologie, Byzantinistik, Baugeschichte und archäologische Bauforschung zusammengeschlossen, um anhand ausgewählter Fallbeispiele aus dem Arbeitsgebiet des DAI und universitären Partnern gemeinsam die Möglichkeiten und Grenzen der Bestimmung von Intentionen, implizierten Bedeutungen und unterschiedlichen Wirkungsweisen von gebautem Raum zu untersuchen und zur Diskussion zu stellen. In einer Vorbereitungstreffen am 11. und 12. März 2021 wurden die benannten Forschungsfragen des neuen Clusters und die drei Themenkomplexe Dimension, Ordnung und Kontrolle zur Ausarbeitung formuliert. Nach der Zustimmung durch die Zentralkommission im Mai 2021 fand am 2. und 3. September 2021 das erste Arbeitstreffen des Clusters 7 zum Thema »Dimension«

als online Veranstaltung statt. In der Geschichte des Bauens lässt sich immer wieder ein deziderter Dimensionssprung beobachten, vom Göbekli Tepe bis hin zu Monumentalbauten des 20. Jahrhunderts. Groß waren dabei oft nicht nur die Bauwerke, sondern auch einzelne Bauteile – monolithische Stützen, Mauerwerksblöcke, Fenster. Auch in Bezug auf die u. a. im Exzellenzcluster Topoi diskutierten Aspekte von Monumentalität wurden Fragen nach der Wahrnehmung und Definition von Dimension in Bauwerken hinterfragt. Jenseits von Fragen zu technischem Wissen und Können, wurde den Grün[1]den für die Errichtung solcher Großbauten sowie ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft und deren Selbstverständnis nachgegangen. Dabei wurde methodisch differenziert aus[1]gelotet, mit welchen gestalterischen Mitteln »Dimension« bzw. »Größe« erzeugt wird, welche Konzepte und Entwurfsvorstellungen einzelnen Entwürfen zugrunde liegen und wie Textquellen und Bauwerke zueinander in Beziehung gesetzt werden können. Auf dem Treffen wurden die unterschiedlichen Interpretationsansätze vor dem Hintergrund laufender Projekte u. a. in Göbekli Tepe (Türkei), Dahschur (Ägypten), Pompeji (Italien), Musawwarat es-Sufra (Sudan), Yeha (Äthiopien) und Madinat al-Zahra (Spanien) diskutiert. Dabei zeigte sich, wie unterschiedlich Gesellschaften die Rolle der »Dimension« im Bauen verstehen: als Superlativ des konstruktiv Möglichen, als funktionale Notwendigkeit, als Ausdruck einer spezifischen Ästhetik. Dimensionssprünge zeigen sich nicht nur in der Monumentalisierung von Archetypen, sondern zum Beispiel auch in der Weitläufigkeit oder Komplexität von baulichen Anlagen, der Vervielfältigung von Raumangeboten, der Varianz von Baugliedern oder konstruktiven Wagnissen. Jede Kultur setzt andere Prioritäten und entfaltet ihr Innovationspotential in jeweils anderen Bereichen. Die Diskussion wurde daher zunächst in den Arbeitsgruppen »Neolithisches/Prähistorisches Bauen«, »Südarabien/Ostafrika«, »Pharaonisches Ägypten«, »Römisches Bauen« und »Islamisches Bauen« fortgeführt, und deren erste Teilergebnisse dann im Rahmen eines zweiten Arbeitstreffens am 3. Dezember 2021 vorgestellt. Im Herbst 2022 folgte ein Arbeitstreffen in Madrid zum Thema Ordnung. Beim folgenden Arbeitstreffen vom 27. bis 30. September 2023 am DAI Istanbul standen Aspekte der Kontrolle in der Architektur im Mittelpunkt der Diskussionen. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der kontrollierten Ausgestaltung des Innenraums und seiner Bezüge zum Außen(-raum) und *vice versa*. Zum Auftakt besichtigten wir mehrere Bauwerke und Plätze in Istanbul mit Bezug zum Tagungsthema, u.a. das Ercümen Kalmık Museum, das Atatürk Kultur Zentrum (AKM) am Taksim mit Führung durch den Architekten Murat Tabanlıoğlu, den Taksim Meydanı, die Casa Botter auf der İstiklal Caddesi, sowie die Ayasofya/Hagia Sophia, die Küçük Ayasofya und die Rüstempaşa Moschee. In den zwei folgenden Tagen wurden die vielschichtigen Aspekte von Innen- und Außenbezügen als Grundlage von Architektur und Raumwahrnehmung in vier Themenblöcken 1) *Ambivalenzen I: Das Außen als Innen*, 2) *Ambivalenzen II: Das Innen als Außen*, 3) *Abgrenzung: Die Entfaltung des Inneren*, 4) *Übergänge Innen / Außen* ausgeleuchtet. Das Arbeitstreffen 2024, das sich mit der Bewegung im Raum auseinandersetzt, wurde mit tatkräftiger Unterstützung des Kollegiums vor Ort an der Abteilung Kairo vom 23. bis 26. Mai 2024 durchgeführt. Die Exkursionen nach Saqqara und in

die KAirener Altstadt trugen dabei wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Eine gemeinsame Publikation zu Dimension, Ordnung und Kontrolle von Raum in Architektur und Gesellschaft ist in Vorbereitung.

KONZEPT

Ziel des Clusters ist es, anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsgebiet des DAI die Beziehung zwischen Intention, Wahrnehmung und Wirkung gebauter Architektur in ihrer Wechselwirkung zu untersuchen. Welche Absichten verfolgte der Bauherr bzw. der Architekt mit einem konkreten Raumkonzept, welche Bedeutungen implizierte dieses Konzept, wie wurde der Raum nach seiner Fertigstellung wahrgenommen und welche Folgen hatte der Bau für die Gesellschaft und ihr Selbstverständnis?

Die Diskussionen des Exzellenzcluster „Topoi“ (2007-2012) zu den vielseitigen Beziehungen zwischen Raum und Wissen sollen dabei aus Sicht der archäologischen Bauforschung weiterentwickelt werden, wobei es konkret um den durch Baumaßnahmen geschaffenen Raum gehen soll. Das Cluster ist bestrebt, Bauwerke in ihren historischen und kulturellen Kontext zu stellen, und in einer interdisziplinären Diskussion als Quelle der Kulturgeschichte zu erschließen. Was sagen uns gebaute Außen- und Innenräume über die Gesellschaft, die sie geschaffen haben? Zugleich möchte das Cluster den fachübergreifenden Dialog zu Bauwerken in der Gesellschaft fördern.

Im Rahmen des Clusters sollen zunächst auf drei Arbeitstreffen grundlegende Prinzipien der Raumgestaltung diskutiert und anschließend in einem Sammelband vorgelegt werden:

Dimension: In der Geschichte des Bauens lässt sich immer wieder ein dezidierter Dimensionssprung beobachten, von Göbekli Tepe und Stonehenge bis zu den Moai auf den Osterinseln. Groß waren dabei oft nicht nur die Bauwerke sondern auch einzelne Bauteile – monolithische Stützen und Mauerwerksblöcke. Jenseits von Fragen zum technischen Wissen, soll nach den Gründen für die Errichtung solcher Großbauten gefragt werden, und ihren Folgen für die Gesellschaft und ihr Selbstverständnis. Welche gesellschaftlichen Veränderungen gingen mit solchen Dimensionssprüngen einher? Vor dem Hintergrund laufender Projekte u.a. in Dahschur (Ägypten) und Göbekli Tepe (Türkei) sollen dabei unterschiedliche Interpretationsansätze diskutiert werden.

Ordnung: Architektur ordnet Raum. Mit der Entwicklung komplexer Gesellschafts- und Staatsstrukturen entwickelte sich die Notwendigkeit der Standardisierung und Normierung im Bauwesen, von Idealstadtkonzepten und der Ausbildung von Bautypen bis zur Festsetzung eines Maßsystemen und eines Proportionskanons. Beispiele finden sich von Japan, China und Indien bis Griechenland und Ägypten. Wie wurden diese Ordnungssysteme definiert, welche Ziele verfolgten sie und welche Rolle spielten sie bei der Etablierung von Staats- und Gesellschaftsstrukturen? Implizieren diese Ordnungssysteme ein bestimmtes Menschenbild oder Lebensideal? Inwiefern ging mit der Entwicklung und Veränderung gebauter Ordnungen ein Wandel des Welt- und des Gesellschaftsbildes einher?

Kontrolle: Die Schaffung eines geschlossenen Innenraumes erlaubt die vollständige Kontrolle über dessen Eigenschaften: seine Dimension, Beleuchtung, Akustik, Ausstattung und räumlichen Bezüge. Zugleich wird der Mensch hier mit dem implizierten Weltbild auf besondere Weise konfrontiert. Die Kammern von Megalithbauten, die Säulenhallen der Ägypter, Perser und Maya und Zentralbauten wie das Pantheon oder die Hagia Sophia offenbaren ein jeweils unterschiedliches Verständnis davon, was Raum ist. Welche Welt-, Menschen- und Gesellschaftsbilder liegen diesen Raumkonzepten jeweils zu Grunde? Und wie stehen beabsichtigte Raumwirkung und tatsächliche Raumwahrnehmung im Verhältnis?

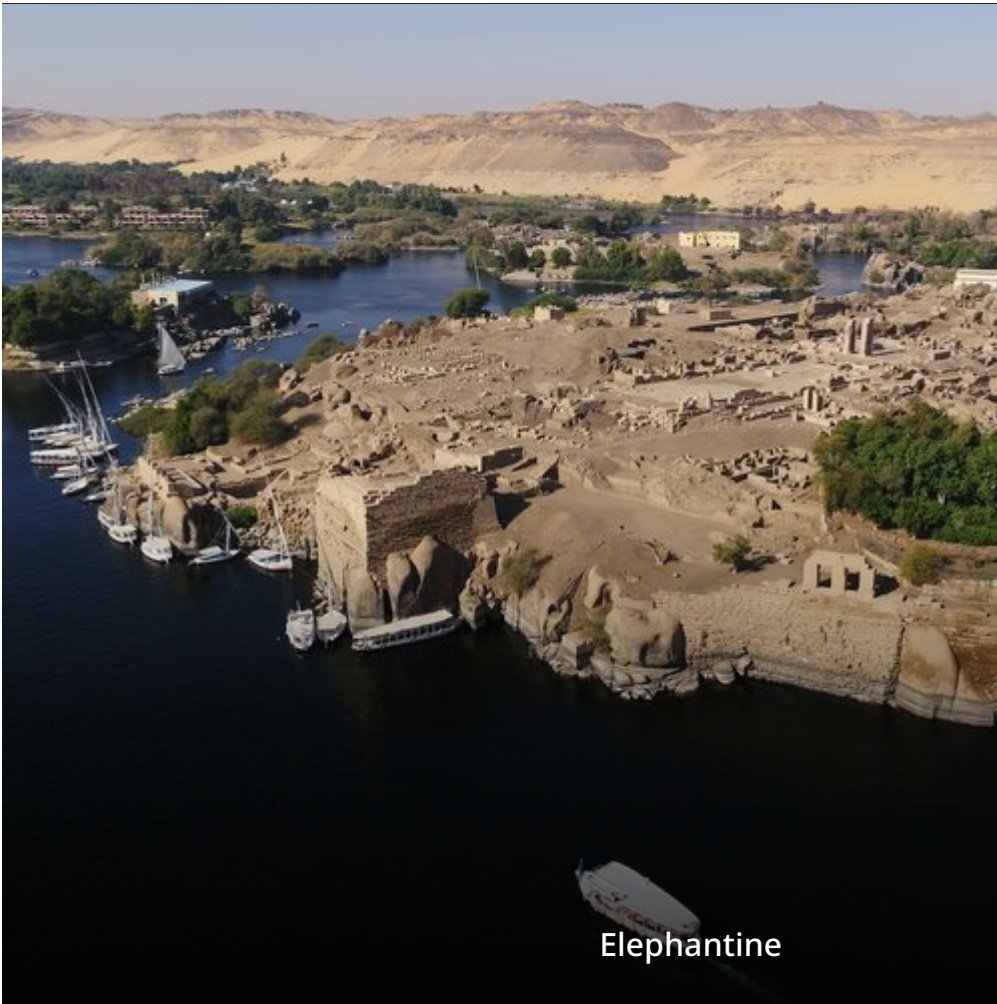
HAUPT- UND TEILPROJEKTE



Yeha - Zentrum des äthio-sabäischen Gemeinwesens



Göbekli Tepe: Fieldwork and Research



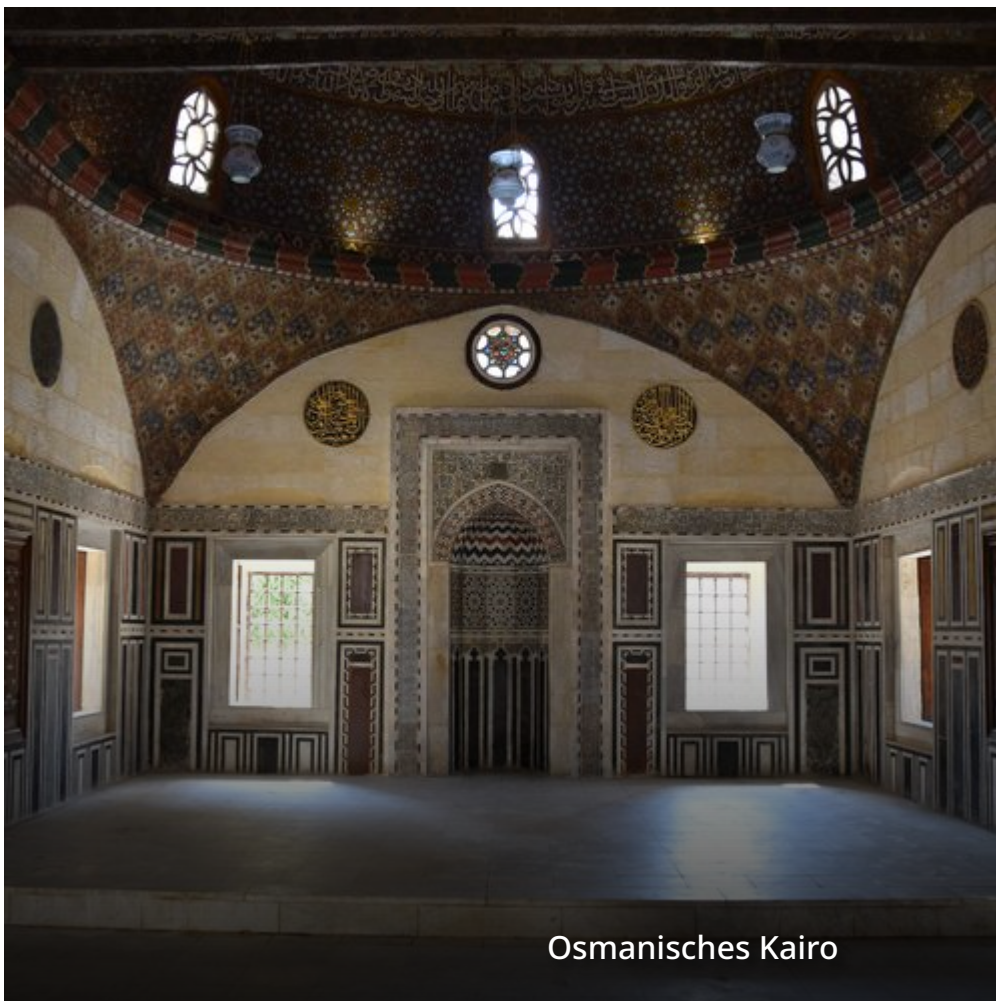
Elephantine



Near Eastern Neolithic Architecture (NENA)



Deir Anba Hadra (Simeonskloster), ein mittelalterliches Kloster auf dem Westufer von Assuan



Osmanisches Kairo



Munigua



Osmanische Holzhäuser in Istanbul. Forschungen zur Istanbulener Stadttopographie



Musawwarat es-Sufra, Sudan (Musawwarat-Projekt)



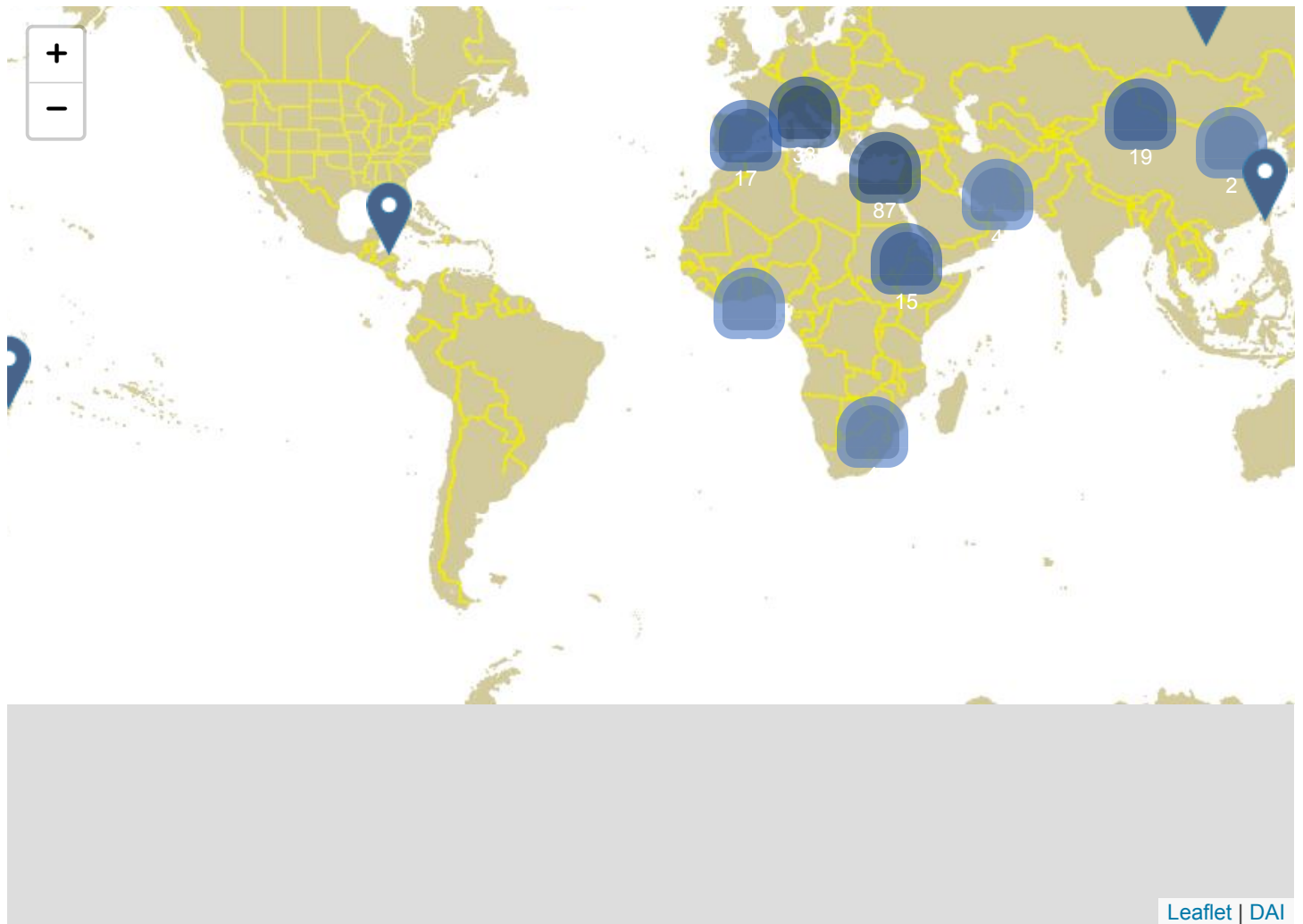
Marib und Sirwah (Jemen) - Bauhistorische Untersuchungen an den Stadtmauern



Die sabäische Stadtanlage von Sirwah



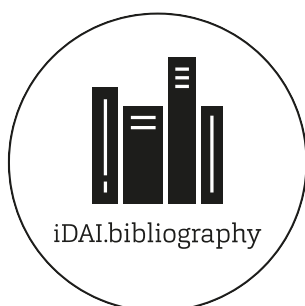
Madinat al-Zahra



ERGEBNISSE

Publikationen und Ergebnisse

Hier finden sich HInweise auf einige Publikationen, die im Rahmen des Cluster 7 bislang entstanden sind.



DAI e Jahresbericht 2022



Jahresbericht 2022

DAI e-Jahresbericht 2021

DAI e-Jahresbericht 2023

Blog Shaping Space - Shaping Society

Jahresbericht 2021

M. Kinzel (2024) Ways In, Ways Out: A Preliminary Study of Neolithic Wall and Roof Openings

F. Arnold (2023) Vom Fragment zum Bauwerk : Architektur in der Archäologie

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER



Abteilung Istanbul

Abteilung Kairo

DEUTSCHE
ARCHÄOLC
ISTANBUL

Abteilung Madrid